

WICHTIGE ZUKUNFTSAUFGABE

Im betrieblichen Alltag werden die Gewinnung von Fach- und Führungskräften aus dem In- und Ausland, die Sicherung der Fachkräfte vor Ort und der Erhalt von Beschäftigungsfähigkeit sowie die Attraktivität Hessens, seiner Arbeitgeber und Regionen immer mehr zu elementaren Erfolgsfaktoren.

FACHKRÄFTESICHERUNG IN HESSEN

Wir stellen uns den gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen infolge des demografischen Wandels, um den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen und damit den sozialen und wirtschaftlichen Wohlstand des Landes zu sichern. Gemeinsam mit den Akteuren der Arbeitswelt Hessen geht die Landesregierung diese gesamtgesellschaftliche Zukunftsaufgabe an und setzt bei der Fachkräfteversorgung gezielt auf einen Maßnahmenmix in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, potenzialorientierte Arbeitsmarktpolitik, Internationalisierung als Standortfaktor sowie Attraktivität Hessens. Die Federführung für die Aufgabe obliegt dem Hessischen Sozial- und Integrationsminister Kai Klose.

DEMOGRAFISCHER UND DIGITALER WANDEL

Angesichts des demografischen und digitalen Wandels und dessen Folgen ist die Versorgung mit Fachkräften eine der großen Herausforderungen zur Sicherung des Lebens-, Lern- und Arbeitsstandortes Hessens.

Der Anteil von Beschäftigten mit Migrationshintergrund wächst. Die Beschäftigungsquoten von Frauen und älteren Menschen steigen. Gleichzeitig kommt es zu einem Rückgang und zur Alterung der Erwerbsbevölkerung. Prognosen zufolge wird in Hessen bis 2024 mit einem Engpass von rund 175.000 Fachkräften zu rechnen sein. In vielen Berufen und Regionen sind bereits Engpässe zu spüren.

Nur gemeinsam kann es gelingen, Personal für die Betriebe, Unternehmen und Institutionen in Hessen zu finden, zu binden und zu halten, die vorhandenen Fachkräftepo-

tenziale zu heben und die hessischen Fachkräfte und Arbeitgeber zu stärken.

WIR UNTERSTÜTZEN DIE REGIONEN: HESSISCHER ZUKUNFTSDIALOG

Seit 2016 veranstalten wir erfolgreich den Hessischen Zukunftsdialog, der pro Jahr jeweils in den drei Regierungsbezirken stattfindet. Anhand von Vorträgen und Workshops tauschen sich Experten praxisorientiert aus, wie Fachkräfte gewonnen und in der Region gehalten werden können. Vernetzung, Kooperation und weitere Potenzialentwicklung sind unerlässlich, damit Hessen auch weiterhin zukunftsfähig bleibt.



GEMEINSAM HANDELN IN HESSEN - SCHWERPUNKTE PFLEGE UND GESUNDHEIT

Gut 400.000 Beschäftigte leisten wertvolle Arbeit im Bereich Pflege und Gesundheit in Hessen. Allein in der Pflege weist Hessen bis zum Jahr 2020 einen Erweiterungs-/Ersatzbedarf von über 3.100 Beschäftigten in der Altenpflege sowie mehr als 2.000 in der Krankenpflege aus. Hessen setzt im Rahmen seiner Fachkräfteoffensive neben der Qualifikation heimischer Fachkräfte auch auf die Anwerbung und nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte.

ZIP HESSEN

So steht beispielweise das Zentrum zur Anwerbung und nachhaltigen Integration internationaler Pflege- und Ge-

sundheitsfachkräfte (ZIP Hessen) Arbeitgebern zur Seite. Das ZIP Hessen unterstützt an den Standorten Wiesbaden und Alsfeld sowie bei Bedarf vor Ort mit Information, Orientierung, Beratung, Vernetzung und



Kontaktvermittlung hessische Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Das ZIP Hessen ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Fachkräftestrategie des Landes. www.zip-hessen.de

HESSISCHE GESUNDHEITSCAMPS

Eine weitere erfolgreiche Gemeinschaftsinitiative zur Fachkräftesicherung des Landes sind die Hessischen Gesundheitscamps, bei denen junge Menschen zwischen 14 und 16 Jahren die Vielfalt der Berufe in Medizin, Pharmazie, und Pflege und im Gesundheitsbereich erleben können. Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen lernen potenzielle Fachkräfte kennen. Weitere Informationen unter

www.gesundheitscamps-hessen.de.



INITIATIVE ‚BERUF UND PFLEGE VEREINBAREN‘

In Hessen sind wir früh angetreten, die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu verbessern. Bereits über 200 Unternehmen und Verbände unterstützen unsere Initiative, die insbesondere kleine und mittlere Unternehmen dabei helfen, Beruf und Pflege für ihre Beschäftigten besser zu vereinbaren. Weitere Informationen unter www.berufundpflege.hessen.de



Fotolia@Robert Kneschke

GELEBTE WILLKOMMENSKULTUR WELCOMECENTER HESSEN



Wichtig ist es, internationale Fachkräfte in Hessen willkommen zu heißen und sie mit Rat und Tat zu unterstützen. Hessen ist auf einem sehr guten Weg. Es ist der Hessischen Landesregierung gemeinsam mit den

Akteuren der Wirtschaft und des Arbeitsmarkts auch gelungen, Fachkräftesicherung stärker in das Zentrum gesamtgesellschaftlicher Anstrengungen zu rücken.

Das WELCOMECENTER Hessen ist eine Gemeinschaftsinitiative des Landes Hessen, der Wirtschaft und der Bundesagentur für Arbeit und hat sich schnell als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle mit mehrsprachigem Serviceangebot für internationale Fachkräfte und ihre Familien, Auszubildende, Studierende und interessierte Arbeitgeber etabliert. Es berät kostenfrei und mehrsprachig internationale Fachkräfte mit Ausbildung oder Studium und Ausbildungsinteressierte zum Leben und Arbeiten in Hessen. Zudem unterstützt es Arbeitgeber bei Fragen der Anwerbung, Anerkennung und Integration. Weitere Informationen unter www.work-in-hessen.de

KONTAKT

Mit der Stabsstelle Fachkräftesicherung im Hessisches Ministerium für Soziales und Integration steht der Wirtschaft und dem Öffentlichen Dienst ein zentraler Ansprechpartner zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:
Claudia Wesner
Telefon: 0611- 3219 3339
E-Mail: fachkraeftesicherung@hsm.hessen.de



Herausgeber
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Sonnenberger Str. 2/2a, 65193 Wiesbaden
<https://soziales.hessen.de>, www.arbeitswelt.hessen.de

Redaktion: Fachkräftesicherung, Alice Engel (verantwortlich)

Erstellung und Gestaltung: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Titelmotiv: Fotolia @georgerudy

Druck: Hausdruckerei, Juni 2019

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Fachkräftesicherung in Hessen

Für Wohlstand und nachhaltige
Entwicklung in Hessen

